SZSV = USPC

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die traktandierten Geschäfte speditiv durchziehen. Im Hinblick auf den neuen Bevölkerungsschutz wurde die Verbandsstruktur geändert und in diesem Zusammenhang neue Statuten gutgeheissen. Neu festgesetzt wurden die Mitgliederbeiträge.

«Sie sind an der Basis und essen aus, was wir in Bern gekocht haben», sagte BZS-Direktor Paul Thüring. Er sprach den allgemeinen Umbruch an, der Verunsicherung, Zweifel und Ängste mit sich bringe, wies aber auch auf die Chance hin, etwas Neues zu gestalten. Thüring: «Wir sind auf dem Weg zu einem umfassenden Bevölkerungsschutz. Gegenwärtig geht es um die Durchsetzung von Zivilschutz 95 und die Optimierung 99. Wir sind auf dem richtigen Weg.»

SZSV/USPC

13. November 1999: Auf dem Weg zum umfassenden Bevölkerungsschutz

JM. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste der bereits zur Tradition gewordenen Herbst-Weiterbildungsveranstaltungen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes (SZSV). Dieses Jahr geht es um die Ausgestaltung des künftigen Bevölkerungsschutzes. Die Tagung mit dem Arbeitstitel «Auf dem Weg zum umfassenden Bevölkerungsschutz» findet am 13. November im bewährten Umfeld des Eidgenössischen Zivilschutz-Ausbildungszentrums im bernischen Schwarzenburg statt. Wie bei allen SZSV-Veranstaltungen üblich, steht die Tagung jedermann offen, der sich für eine zukunftsgerichtete Sicherheitspolitik unseres Landes interessiert. Gerngesehene Gäste sind deshalb ausser Zivilschutzverantwortlichen jeglicher Stufe auch die Angehörigen der Nothilfepartner Feuerwehr, Samariter, Polizei, Armee-Rettungstruppen und so weiter. Ganz nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker». Die Veranstaltung wird wiederum aus zwei Hauptblöcken bestehen – Referaten am Vormittag und Gruppenarbeiten mit aktiver Mitwirkung der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer am Nachmittag. Für den SZSV ist es ein grosses Anliegen, dass die Angehörigen der Basis ihre Meinungen, Erwartungen und Wünsche zuhanden der Projektleitung bzw. des Departements VBS kundtun können.

Wir freuen uns sehr, dass der Leiter des Projektes «Bevölkerungsschutz», alt Regierungsrat Peter Schmid, am Vormittag das Eintretensreferat halten wird. Nebst Peter Schmid werden weitere Persönlichkeiten Kurzreferate vortragen, zu denen anschliessend die Meinung der Anwesenden gefragt ist.

Am Nachmittag werden in Workshops unter Führung fachlich ausgewiesener Moderatoren die Elemente für das Leitbild des neuen Bevölkerungsschutzes diskutiert. Das Projektteam will dieses Leitbild im Jahr 2000 zuhanden des Bundesrates abliefern.

Notieren Sie sich den 13. November in Ihrer Agenda! Das genaue Programm wird im «*Zivilschutz*» veröffentlicht. Anmeldeformulare sind ab September erhältlich beim Schweizerischen Zivilschutzverband SZSV, Zentralsekretariat, Postfach 8272, 3001 Bern (Telefon 031 381 65 81, Fax 031 382 21 02, E-Mail szsv-uspc@bluewin.ch).

Le 13 novembre 1999: En route pour une protection de la population d'envergure

JM. Pour l'instant, nous nous trouvons plongés dans les préparatifs en vue du prochain et traditionnel séminaire d'automne de l'Union suisse pour la protection civile (USPC). Cette année, il s'agit de traiter la structure de la future protection de la population. Le séminaire, intitulé «En route pour une protection de la population d'envergure», aura lieu le 13 novembre dans un cadre qui a fait ses preuves, soit au centre fédéral d'instruction de la protection civile, à Schwarzenburg, dans le canton de Berne.

Comme le veut une tradition qui s'est établie pour toutes les manifestations de l'USPC, ce séminaire est offert à tous ceux qui s'intéressent à une politique suisse de sécurité orientée vers l'avenir. Ainsi, outre les responsables de la protection civile de tous les échelons, les membres des organisations partenaires en matière de secours urgents, telles que les sapeurs-pompiers, les samaritains, la police, les troupes de sauvetage de l'armée et d'autres encore, sont les bienvenus. Il s'agit de concrétiser la devise «l'union fait la force».

La manifestation comportera comme d'habitude deux blocs principaux. Les conférences, le matin, et le travail de groupe, auquel les participantes et participants seront appelés à collaborer activement, l'après-midi. L'USPC attache une grande importance à ce que les représentants de la base puissent exprimer leur opinion et faire part de leurs attentes et vœux face à la direction du projet, respectivement à l'adresse du DDPS.

Nous avons le plaisir de pouvoir compter sur la collaboration de Peter Schmid, ancien conseiller d'Etat et chef du projet «protection de la population» pour présenter, le matin, la conférence d'ouverture. Outre Peter Schmid, d'autres personnalités présenteront de brefs exposés après lesquels les personnes présentes seront priées d'exprimer leur opinion.

L'après-midi, sous la conduite de modérateurs experts en la matière, on discutera dans les workshops des éléments du plan directeur de la nouvelle protection de la population. Le groupe qui élabore le projet a l'intention de livrer ce plan directeur, en l'an 2000, à l'intention du Conseil fédéral.

Notez aujourd'hui déjà la date du 13 novembre dans votre agenda. Un programme détaillé sera publié dans la revue «Protection civile». A partir de septembre, on pourra demander les formules d'inscription au secrétariat de l'Union suisse pour la protection civile, case postale 8272, 3001 Berne (tél. 031 381 65 81, fax 031 382 21 02, e-mail szsv-uspc@bluewin.ch).